

28.01.2005

Stadtmedaille: Eine Frage der Ehre

Schwerte. Auch in diesem Jahr ist die Verleihung der Stadtmedaille an verdiente Schwerterrinnen und Schwerter eine Frage der Ehre. Wie bereits im Vorjahr sollen Bürgerinnen und Bürger aus Schwerte quer durch alle Bereiche, in denen ehrenamtliches Engagement geleistet wird, in den Genuss einer der höchsten Auszeichnungen der Stadt Schwerte kommen. Das kann beispielsweise zum einen der freundliche Nachbar von nebenan sein, der betagten Seniorinnen oder Senioren zur Hand geht. Auch langjähriges ehrenamtliches Engagement in Kirchen, Vereinen, im Sport, in der Jugendarbeit oder ganz einfach zum Wohle der Allgemeinheit ist als Grund für eine Auszeichnung denkbar. Die Stadtverwaltung ruft deswegen erneut die Schwerter auf, ihre Vorschläge für diejenigen Personen, die in diesem Jahr im Rahmen geehrt werden sollen, schriftlich einzureichen. Nominiert werden können natürlich auch Menschen, die bereits in den vergangenen Jahren schon einmal vorgeschlagen wurden aber letztlich nicht ausgezeichnet werden konnten. "Bereits im vergangenen Jahr hat sich bei der erstmals durchgeführten offenen Vorschlagsrunde gezeigt, dass auf diese Weise das breite Spektrum der ehrenamtlichen Tätigkeit am besten gewürdigt werden kann", so Bürgermeister Heinrich Böckelühr. Verliehen werden soll die Stadtmedaille, in diesem Jahr übrigens zum fünften Male, im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung erneut in der Katholischen Akademie. Nach einer ersten Sichtung der Vorschläge durch Heinrich Böckelühr und dessen ehrenamtliche Stellvertreter Rudolf Pohl und Dagmar Berg entscheiden Ältestenrat und Rat der Stadt Schwerte letztlich über die Verleihung der Stadtmedaille an die vorgeschlagenen Personen. Die Stadtmedaille ist übrigens nach dem Ehrenring der Stadt Schwerte die zweithöchste Auszeichnung, die die Stadt Schwerte vergibt. Vorschläge werden ab sofort bei der Stadtverwaltung im Büro des Bürgermeisters, Rathausstraße 31, 58239 Schwerte, Fax: 02304/104-329, email: bm.buero@stadt-schwerte.de entgegengenommen. Nachfragen beantwortet Udo Steinke unter Tel. 02304/104-275.